

DIE HAUT DER ERDE

Der kalte Materialismus des 19. Jahrhunderts lähmt die Seele, tötet den Mystizismus und begeht dadurch ein doppeltes Verbrechen, indem er die Menschen beraubt und zugleich viele empfindende Wesen hindert, Fortschritte auf jener Leiter zu machen, welche von der Erde bis zum Himmel führt. Dieses Zeitalter ist so voll von Unwissenheit, dass es das Ächzen in den Höhlen der Mutter Erde, tief unter der Oberfläche, nicht hört und nicht beachtet; auch wird es sich nicht eher darum kümmern, bis die Verachtung für das, was Aberglaube genannt wird, seine Vernichtung verursacht hat, und dann - wird ein anderes Zeitalter erscheinen und werden andere Menschen gekommen sein.

In ferner Vergangenheit war es einst nicht so auf unserer „Heiligen Insel“. Das, was wir jetzt Aberglaube nennen, war Wissen, welches durch unverschämten Spott über alles, ausgenommen einer empirischen Klassifizierung einiger Tatsachen, verdrängt worden ist. Ein Erbe von Herrlichkeit ist für eine bloße Klarlegung der Grenzen unserer Unwissenheit aufgegeben worden. Aber ich will mich in die Vergangenheit versenken und die Gegenwart vergessen. - -

Sieben Monate sind seit der Zeit, da ich in der Bildergalerie stand und das Bildnis eines teuren Freundes schwarz werden und verschwinden sah, dahingerollt. Und an dem Tage, an dem ich an dem Diamantberg vorbeigehen musste, bekam ich die Nachricht, dass er gefallen sei, seinem Gelübde untreu, von der Eitelkeit und ihrem schwarzen Gesellen, dem Zweifel, überwunden.

Zur bestimmten Stunde wartete ich auf den Boten. Wieder schienen die weißen Mondstrahlen in das Zimmer hinein und offenbarten die Monduhr, die durch chemische Kunst eigenartig im Fußboden und an den Wänden eingearbeitet war, und welche verborgen gehalten wurde bis zum 14. Tage des Mondlaufes. Diese Uhr sagte mir in einer blassen und kalten Sprache, dass es der 17. Tag sei. Ich stand und beobachtete die Uhr, angezogen durch die Symbole, die zugleich mit dem silbernen Licht auftauchten, obgleich ich seit Jahren jeden Monat dasselbe gesehen hatte. Als ich nun hinsah, offenbarte sich eine neue Zusammenstellung unserer uralten Magie. Dann und wann schienen Wolken über den Fußboden zu rollen, während auf ihnen die Erde selbst zu ruhen schien. Dieses hatte ich bisher noch nie gesehen. Siebenmal rollte es vorbei, und dann fühlte ich, dass der schweigende Bote in meiner Nähe stand. Ich drehte mich um und sah ihn gerade so, wie er damals stand, als er mich zur Bildergalerie rief.

„Kennst Du dieses Bild?“, fragte er.

„Nein, alles ist mir unklar“.

„Es ist das Zeichen, dass Du zur Erden-Halle jenseits der Galerie kommen sollst. Betrachte wieder jenen rollenden Ball auf den Wolken und sag mir, was Du siehst.“

Diese Worte schienen nicht von den Lippen des Mannes zu kommen, sondern von seiner Umgebung, als ob die Luft vom Schall erfüllt wäre. Der Richtung folgend, betrachtete ich das Bild und sah, dass die Oberfläche des mystischen Balles sich bewegte und dann, dass eine Unzahl kleiner Wesen die Oberfläche durchdrangen.

„Es ist Zeit!“, sagten die Laute um den Boten herum. „Dies ist das Zeichen. Lasset uns gehen;“ und er drehte sich um.

Ich folgte, während er mich zu dem Gebäude und durch die Galerie der verräterischen Bilder führte, wo noch in der Stille die Gesichter wechselten und die Musik sanft erklang. Ich wollte stehenbleiben und die magischen Bilder betrachten, aber ein Band schien mich hinter meinem Führer herzuziehen. Als wir uns dem Ende der Galerie näherten, war nichts außer einer nackten Mauer dem Auge sichtbar, aber der Bote ging durch diese hindurch und verschwand. Zu furchtsam, um anzuhalten, und unfähig dem Ziehen des unsichtbaren Bandes zu widerstehen, ging ich auf die Mauer zu. Ein kurzer Moment von Ungewissheit und - mit angehaltenem Atem schritt ich hindurch. Es war nur eine Wolke oder eine Art Dunst und ich befand mich auf der anderen Seite. Ich drehte mich um und gedachte durch die stofflose Mauer noch zu sehen, aber sie war für die Augen undurchdringlich. Das Band, welches mich gezogen hatte, wurde loser, denn mein Führer war stehengeblieben. Ich näherte mich der Mauer und meine ausgestreckten Finger gingen durch sie hindurch, oder richtiger, verschwanden darin, denn sie konnten nichts empfinden. Dann sagte die Stimme des Boten:

„So ist die Haut der Erde für diejenigen, welche unter ihr leben.“ Mit diesen Worten ging er weiter durch eine Tür in ein großes Zimmer und ich folgte. Hier erfüllte ein schwacher aber bedrückender Erdgeruch den ganzen Raum. Ich stand innerhalb eines Torweges, der jetzt durch eine leise bewegte Tür geschlossen wurde, und sah, dass der ganze Raum, ausgenommen die Stelle, wo wir standen, sich bewegte, als ob der große Ball sich auf seiner Achse drehte, und ich konnte seine Bewegungen fühlen.

Als ich hinstarrte, bemerkte ich, wie die Oberfläche der sich drehenden Masse mit kreisenden Scharen kleiner Wesen bedeckt war, die die Drehungen verursachten, und plötzlich schien der sich bewegende Körper durchsichtig zu werden und ich sah, wie sein Inneres auch mit denselben Wesen gefüllt war. Sie gingen beständig von der Oberfläche aus und bewegten sich auf bestimmten Bahnen nach dem Zentrum. Hier war der ganze Erdball im verkleinerten Maßstab dargestellt, und diese Wesen in seinem Innern und auf seiner Oberfläche bewegten ihn je nach ihrer Natur, geleitet von einem geheimnisvollen Wesen,

dessen Gegenwart nur durch Lichtstrahlen offenbart wurde. Obgleich die kleinen Wesen das geheimnisvolle Wesen nicht sehen konnten, so wurden doch seine schweigsamen Befehle von ihnen pünktlich ausgeführt.

Diese kleinen Wesen waren von allen Farben und Formen; manche hatten eine Erscheinung gleich dem Menschen selbst, andere erschienen wie die Seeanemonen im Meer, und ihre reinen Farben leuchteten und verblassten, je nachdem das Licht in ihrem Innern pulsierte. Was immer die Formen waren, sie schienen wechselnd und durchsichtig und leicht zerstörbar.

In seiner wirklichen Wesenheit war ein solches Geschöpf ein Kraftzentrum, ein Kern, um welchen sich das Licht verdichtete, einmal in dieser, ein andermal in jener Form, mit beständigem Fortschritt von Form zu Form. Manche waren rascher und harmonischer in ihren Bewegungen, und wie ich es verstand, waren diese weiter in der Entwicklung als die anderen. Solche hatten einen größeren Umkreis und Trabanten drehten sich um sie. Der Raum war voll von solchen Systemen und alle waren gehorsam der feinen und inneren Kraft, die ich nicht sehen konnte. Jedes System lebte für den Dienst der übrigen. Jedes ergänzte und unterstützte die anderen, wenn sie schnell vorübergingen, in einer Harmonie, welche Arbeit und Liebe zugleich war. Ihr Zweck schien ein doppelter zu sein. Sie leisteten Hilfe bei der Drehung der Erde auf ihrer Achse und bei der Leitung auf ihrer Bahn. Sie wuchsen auch durch die immer sich vermehrende Schnelligkeit ihrer eigenen Bewegungen an Herrlichkeit und Pracht, sie näherten sich dem Zustand größerer Intelligenz und selbstbewusster Vernunft und Liebe. In dem Maße, wie sie wuchsen, regten sie den verborgenen Funken in den Metallen und in den ganzen unterirdischen Erzeugnissen an, gleich wie die flüchtige Berührung einer Flamme andere Flammen zu entzünden vermag.

Es gab einige, die (geleitet durch die unsichtbare Kraft und in ihrem automatischen Gehorsam, denn Gehorsam war ihre Natur) durch ihre eigene Geschwindigkeit und die Gärung neuer angezogener und um sie gesammelter Kräfte größere Ausdehnung und den Zustand von höherer Intelligenz und höherem Leben erreicht zu haben schienen, aber sie wurden durch etwas zurückgehalten, was nicht die alles leitende Kraft war. Etwas genauer hinsehend, beobachtete ich, dass ein feindlicher Einfluss an der Stelle arbeitete.

Die Bahn vieler von diesen fügsamen und schönen Wesen führte sie hin und her, jenseits und diesseits der mystischen Mauer. Ihre Pflichten waren sowohl auf der Erde als auch unter der Oberfläche. Treue Erfüllung dieser Funktionen bewirkte eine Entwicklung in höhere Form zum höheren Dienst. Der schädliche Einfluss hinderte jedoch oft diese Entwicklung. Er war gleich einer dunklen Wolke voll giftigen Dunstes, die erkältete und tötete. Als Wolken in die Halle hinein rollten, nahmen sie einmal diese, ein anderes Mal jene Form an, wechselvolle und finstere Vorboten von Hass, Sinnlichkeit und Hochmut. Auf den empfindlichen Sphären vieler dieser kleinen Wesen wurden, als sie in Berührung mit jenem

Dunst kamen, schreckliche Bildnisse eingeprägt, welche sie nicht abwerfen konnten, und sie wurden Diener des ertötenden Einflusses mit veränderten und widersprechenden Bewegungen. Andere wurden durch die kalte Berührung gelähmt. Wieder andere waren mit der Anstrengung, die aufgehobene Tätigkeit ihrer Kameraden zu ersetzen, so überbürdet, dass ihre Arbeiten unsicher und ihre Bewegungen gehemmt wurden. Aber noch wogte das ganze Gedränge hin und her wie eine prächtige Schöpfung, erblassend, erglühend, pulsierend, pausierend, ein mächtiges buntfarbiges Herz, funkelnd und singend in der Finsternis. Hier wurde die dunstige Wolke durch größere Anstrengungen, die die Harmonie störten, zurückgeschlagen. Dort verdichtete sich die Wolke und verschlang ganze Systeme von Licht, erstickte ihre Bewegungen, und verließ sie im gelähmten Zustand, während sie wie ein Ungeheuer nach neuen Opfern weiter kroch. Und mitten in diesem merkwürdigen Bild und in diesem wundersamen Kampf konnte ich die trüben, wolkenartigen Formen von Städten, bewohnt von den Menschen der Erde, meinen Kameraden, sehen, und ebenso auch die Flüsse, Berge und Bäume.

In meinen Gedanken entstand die Frage: „Warum sehen die Städte der Erde gleich Träumen aus?“

Und auf der Mauer leuchtete folgender Satz, während die Bedeutung aus jedem Buchstaben sprach:

„Wenn Dir die Elemental-Wesen gezeigt werden, dann erscheinen Dir die Menschen Deiner Erde und ihre Städte wie Wolken, weil Dein Gemüt nicht auf sie gerichtet ist. Betrachte weiter!“

Ich sah, dass der schädliche Wolkendunst sich in einem Teil des Raumes Kraft gesammelt und die Harmonie und Schnelligkeit von so vielen kleinen Wesen vernichtet hatte, dass der große kreisende Ball seine Bahn veränderte, jedoch immer weiter kreiste, und erkannte, dass stets da, wo dieses geschah, gleichviel auf welcher Erde, große Umwälzungen eintreten würden, und dass da, wo der unheimliche Wolkendunst hin kroch, Epidemien von Krankheit und Verbrechen über die Menschen verhängt sein würden. Erschreckt durch solche Anzeichen von kommendem Elend, suchte ich eine Antwort und sah mich um nach meinem Führer. Als ich das tat, verschwand er jedoch und auf der Mauer schien seine sich in lebendigen Worten zu malen, die folgende Laute von sich gaben:

„Dies sind die Gedanken der Menschen.“

Erschrocken, ein solches Erbe das meinige nennen zu müssen, verbarg ich mein Gesicht, und als ich wieder aufsaß, schossen große Güsse durch die Haut der Erde, Gedanken herausfließend als todbringende Ströme.

Ich hätte gern mehr gefragt, aber wieder erklangen aus der Entfernung die Töne der bronzenen Glocke. Ein Regen von Erdenblumen fiel auf mich herab. Ich war

durch die Mauer gegangen; mein Führer war fort und ich war allein in meinem eigenen Zimmer und grübelte nach über das, was ich gesehen hatte.

Bryan Kinnavan